

[**Klinken**]p. **1** wie →[*Filsen*]p., °OB, °NB vereinz.: *Klingenputzer* „Kundensprache“ Traunstein.– **2** Handelsvertreter: °*Glinknbutza* Mehn; „der Vertreter *Klinknputza*“ MM 6.7.1990, 28.

[**Rachen**]p. schlechter Wein od. Schnaps, °OB, MF vereinz.: *Rachabutza* Ingolstadt.

[**Rohr**]p. wie →[*Kanonen*]p.1: *Rohrputzer* Vils-
eck AM.

[**Roß**]p. Pferdekeucht, °OB vereinz.: °*Roßputzer*
Peißenbg WM.

[**Rüssel**]p. scherzh. wie →[*Bart*]p., OB, °NB, MF
vereinz.: *Riaßlputza* Tittling PA; *Rüaßlputza*
„Friseur“ SOJER Ruhpolding Mda. 34.
WBÖ III,1594.

[**Scher**]p.: *Scheaputzer* „Ausschlag im Gesicht“
Finsing ED.

[**Schnee**]p. **1** wie →P.4a, °OB, °OP, °MF vereinz.:
°*da häts an Schneeputza herto* Taching LF.–
2 wie →P.4c: °*Schneebutza* „graue Schneewol-
ke“ Dachau.

[**Stern**]p. **1** Sternschnuppe, °OB, °NB, °OP, °SCH
vereinz.: °*Sternputzer* Weiden.– **2**: °*Sternputzer*
„Fantast, Sonderling“ Steinhart WS.

[**Stiefel**]p. Mensch, der Stiefel putzt, OB, NB
vereinz.: *Stiföputza* O’audf RO.– Phras.: *i*
mäuuch eam khoan Stifebutza „bin nicht sein
Diener“ Mittich GRI.
WBÖ III,1595.

[**Wind**]p. wie →P.2c: °*Windputzer* „Putzmüh-
le“ Griesbach.

[**Zylinder**]p. **1** wie →[*Kanonen*]p.1, OP vereinz.:
Zylinderputzer Zeitlarn R; *Zylinderputzer*
Weißenburg MARZELL Pfn. IV,886f.– **2** Schilf
(*Phragmites communis*): °*Zylinderputzer*
Aidenbach VOF A.R.R.

Butzerach

N., Kerngehäuse, Butzen, OP vereinz.: *s Butzera*
Friedrichshäng OVI. A.R.R.

Putzerei

F **1** Putzen, Säubern: *a grouße Putzerei* Lauter-
hfn NM; *Hoam ziagt’s mi no net, zwegn der Put-
zerei* Altb.Heimatp. 66 (2014) Nr.20,25.

2 Reinigungsvorrichtung für Getreide.– **2a** in
der Dreschmaschine, °OB, °NB, °OP vereinz.:
°*Putzerei* Kemnath.– In Phras. *halbe | ganze |*
doppelte P Sieb mit kleiner | normaler | großer
Maschenweite, °OB, °NB vereinz.: °*a halbe und*
a ganze Putzerei Tandern AIC.– **2b** in der
Getreidemühle, OB, NB vereinz.: *Putzerei* Roß-
bach EG.

WBÖ III,1595.

A.R.R.

Putzerin

F **1** Putzfrau, NB, OP, SCH vielf., OB, MF
mehrf.: *Putzare* Preith EIH; „für die *Putzerin-
nen* ... Bezugscheine für Schuhe“ HALBINGER
Jahrgang 1900 121.

2 Arbeiterin in der Porzellanfabrik, die die
gegossenen Geschirrstücke säubert: °„in der
Gießerei säubert die *Putzerin* das getrocknete
Geschirr an den Nähten“ Wdsassen TIR; *A*
Putzeri und a Göißer ghäjern zsam ... *daou*
leßt oins aafs anner nix kumma! SCHEMM Dees
u.Sell 37.

3: °*Putzerin* „Dreschmaschine mit Reinigungs-
vorrichtung“ Burgen SOG.

WBÖ III,1595.

Komp.: [**Auf**]p. wie →P.1, OP, MF vereinz.: *Af-
buzzaren* Donaustauf R. A.R.R.

Putzet(s), -ach, -eret

N. **1** Abfall.– **1a** Abfall vom Gemüseputzen, °OB,
°NB, °OP vereinz.: °*trägs Putzad in Stäi umi*
Halfing RO.– **1b** Getreideabfall, Spreu, °OB,
°NB, °OP vereinz.: °*Putzeret* Erlach PAN.–
1c nicht voll entwickelte, minderwertige Kör-
ner, Abfallgetreide, °NB vereinz.: °*Putzet* Wie-
senfdn BOG.

2 Nachgeburt von Tieren, °OB, °NB, °OP ver-
einz.: °*Kuah werft sei Putzerts außi* Pfarrkehn;
Budsat „Nachgeburt der Kuh“ HELM Mda.
Bgdn.Ld 46.

3: °*Buzat* „verkümmertes Unterholz“ Reut PAN.
WBÖ III,1574f.

Komp.: [**Ab**]p. Abfall.– **1a** wie →P.1a, °OB, °NB
vereinz.: °*Abputzad* Ismaning M; *s Abputzad*
ghärt in d’ Ökotonna MM 12./13.2.2000, J2.–

1b wie →P.1b, °OB, °NB mehrf., °OP ver-
einz.: °*Abputzet* „Flachsspreu“ Perach WS; °*s*
Äputzad „was durch die Putzmühle abgeson-
dert wird“ Germannsd F WEG.– **1c** wie →P.1c:
öbutfad nach STÖR Sprachraum Mehn 945.–